

# Projektkurs Erdkunde: Nachhaltigkeit – Global Denken Lokal Handeln

## Mögliche Themenschwerpunkte

### 1. Der Patient Erde auf der „Intensivstation“

- Umweltzerstörung und die räumlichen Folgen
  - o Boden in Gefahr – der Syndromansatz
  - o Klimawandel: jährliche Jahrhundertkatastrophen – ein Widerspruch?
- Energieverschwendung – der Preis für den Wohlstand?
- Zu viele Menschen: Survival of the fittest?

### 2. Die „Diagnose“: Szenarien und Prognosen – alles Panikmache?

- Auswertung von Prognosen auf ihre Seriosität

### 3. Mögliche „Heilverfahren“

- Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen auf lokaler und globaler Ebene
- Praktikable Handlungskonzepte für den Alltag, z.B. am OHG

### 4. Unsere Schule Nachhaltig gestalten – Beispielthemen aus den letzten Jahren

- a. *Mobilität am OHG – Wieviel CO<sub>2</sub> produzieren unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg?*
- b. *Müllproduktion am OHG*
- c. *Virtuelles Wasser und der Gefahrenbetrieb Suez in Herne*

Wichtig: Bezug zu Schule der Zukunft <https://www.schule-der-zukunft.nrw.de>

## Unterrichtsorganisation:

Das Konzept sieht einen Wechsel zwischen Unterrichtseinheiten in der Schule („OHG“) sowie die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu zusätzlicher häuslicher Arbeit und zur Teilnahme an außerschulischen Lernorten („vor Ort“) vor. Insgesamt wird ein hohes Maß an selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeit erwartet.

## Projektergebnis und -präsentation

Bei der methodischen Umsetzung des anzustrebenden Produkts wird größtmögliche Freiheit gelassen: Foto-, Film- und Tondokumente, schriftliche Ausarbeitungen und empirische Untersuchungen. All diese Produkte sind in verschiedenen Präsentationsformen als Beitrag für eine Ausstellung denkbar. Auch könnten Impulse für die bereits bestehende Energiespar-AG gegeben werden, um die Umsetzung der Projektergebnisse auch nach Kursende zu gewährleisten.

## Bewertungskriterien

Die Beurteilungsgrundlage für die abschließende Benotung bilden die Produkte, ihr inhaltlicher Gehalt, ihre sachliche Angemessenheit, ihre Anschaulichkeit sowie die Schlüssigkeit der Präsentation. Da es sich jeweils um Produkte aus Gruppenarbeiten handeln wird, werden Prinzipien der Leistungsbewertung aus dem Kooperativen Lernen zum Tragen kommen. Um darüber hinaus individuelle Leistungsbeiträge festzuhalten, kann ein Protokoll- oder Lerntagebuch zu Dokumentationszwecken geführt werden.